

Erscheint täglich
Abends
mit Ausnahme der
Sonn- und Feiertage.
Preis für ein
Quartal in Halle
15 Sgr.,
auswärts durch die
Post mit dem betr.
Postaufschlag.

Hallisches Tageblatt.

Inferate 1/4 Sgr.
für die dreispaltige
Zeile, bei größeren
Insertionen mit
entf. Rabatt.
Der ganze Erlös des
Blattes, einschließlich
des Inferatentheiles,
fällt der städtischen
Armenverwaltung zu.

Einundsiebzigster Jahrgang.

Ämtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Nr. 287.

Freitag, 9. December

1870.

Deutsches Kaiserlied.

Wohlauf, mein deutsches Volk, wohlauf!
Der Franke ist geschlagen,
Und ob des Münsters Riesentnauf
Beginnt es neu zu tagen;
Ein einzig Volk, ein deutsches Heer: —
Was willst du, Barbarossa, mehr?
D laß uns nicht verzagen!

Wach auf aus deinem Schlaf, wach auf!
Die Raben sind verschwunden,
Und macht bergum dein Zwerg den Lauf,
Er wird sie nicht erkunden;
Sie flohen krächzend weit und breit: —
D Barbarossa, sei bereit,
Daß endlich wir gesunden!

Steig auf aus deiner Burg! steig auf
Mit Scepter und mit Krone;
Gib, die einst trug der Hohenstauf,
Dem Hohenzollern-Sohne,
Deß Ruhm durch alle Lande tönt;
Wilhelm der Erste sei gekrönt!*)
Heil seinem Kaiserthron!

*) Variation: Der Barbablauca sei gekrönt!

G. Emil Barthel.

Ein kleiner Beitrag aus der Gegenwart zur Kulturgeschichte von Halle.

Eine nicht laut und oft genug zu rügende fatale Sitte oder vielmehr „Unsitte“ unserer Jugend tritt mit dem ersten Schnee wieder in vollster Glorie in den Vordergrund. Gönner wir der Jugend gern das Vergnügen, sich über den ersten Schnee zu freuen und offene nicht vom häufigen Verkehr berührte Plätze dazu zu benutzen um Schlitterbahnen (Glandern) anzulegen und sich darauf zu vergnügen (es wird ja dadurch auch manchen Schuhmacher mehr Arbeit geschafft); so finden wir darin, daß man ungehindert jeden Fußsteig, jeden Bürgersteig (Trottoir) zu einer Kette ohne Ende von kleinen Glandern bearbeiten läßt, eine auf keine Weise zu rechtfertigende Gleichgültigkeit der Straßenordnung, weil nur zu oft harmlose, ältere Wanderer Abends, und wenn etwas neuer Schnee auf diese kleinen gefährlichen Eisbahnen gefallen ist, zu Falle kommen, und nachweisbar schon mancher wochenlang hat in Folge dessen lahm gehen müssen. — Auf die Fußsteige und Bürgersteige gehören keine Glandern, zumal in so lebhaften Straßen, wie beispielsweise die Ulrichs-, Stein- und Leipzigerstraße, und wir sollten meinen, daß eine Stadt wie Halle die Verpflichtung hätte, daß solche Institute mit Nachdruck verhindert und beseitigt werden; sie ist es besonders den vielen Fremden schuldig, die in Geschäften (besonders vor Weihnachten) hereinkommen und keine Ahnung von der schrankenlosen Glanderfabrik haben können. Wer, um Gotteswillen entschädigt denn nur denjenigen, welcher auf solcher ungehörigen heillosen Eisbahn hinfällt, wochenlang in seinem Erwerbe gestört wird, oder wohl gar ein Bein bricht? Dieß ist eine Frage, deren gründliche Beantwortung von einem Rechtsgelehrten nach Einsenders Ansicht wohl an der Stelle sein würde. Fragen wir, wie dem eben geschilderten Uebelstande

am besten und kürzesten abgeholfen werden kann, so erlauben wir uns die Antwort: Wenn nach Veröffentlichung eines neuen, strengen Verbois von Anlegung besagter Glanderfabriken ein Duzend der dennoch dabei Betroffenen (und das ist ja, wie weltbekannt, die Erbsünde des Menschen, daß er das am liebsten thut, was verboten ist) unnachsichtlich gefaßt und eine Stunde eingesperrt wird, so wird bald ein heilsamer Schrecken unter das ungezogene Corps kommen, wenn es sieht, daß es nicht mit Samthandschuhen angegriffen wird. Die durch strenge Straßenordnungsaufsicht notwendiger Weise vermehrten Kosten werden sich durch den guten Erfolg reichlich und mit Zinsen bezahlen.

Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege.

Zu unserer Weihnachtsbescherung ging bis heute ein:

Bei Frau G. N. Stielen: von Fr. G. R. R. 5 Pf. Wolle. Fr. Pr. v. M. 2 Pa. Herr D. Dr. Scherstein zur Weihnachts-Bescherung 1 Pa. Fr. 3. 3 Pa. Fr. Gr. v. S. 3 Pa. Ungenannt 5 Pa. Fr. D. Pr. F. 2 Tuchröcke. Ungenannt 39 Ellen Gingham in 8 Resten und 8 kleine Halstücher. Fr. B. H. 3. 1 Rock und 1 Paar Beinkleider. Fr. G. R. W. 1 Paletot, 1 Tuchrock, 1 Weste, 1 wattierte Rock und 1 Jacke. Mad. D. 6 Kinderhemdchen. Fr. Kaufm. R. 24 Puppen. Fr. Past. Sch. 12 Taschentücher und 10 Ellen Kattun. Fr. Fr. U. ein Tuch-Überrock. Fr. B. L. 1 Paar Beinkleider und 2 Paar Stiefeln. Fr. S. R. M. 1 Rock, 1 Paar Beinkleider, 2 Paar Schuhe. Fr. A. R. 1 Tuchjacke. Herr Kaufm. P. 6 Ellen Kattun, 24 Ellen wollenes Zeug und 2 Schälchen.

Bei Frau Dr. Selter: Fr. M. 2 Thlr. E. H. 1 Thlr. Fr. Schw. 4 Kinderjäckchen und 1 Mäntelchen. Fr. D. Pr. B. 2 Jacken, 1 Knabenrock, 1 Paar Beinkleider, 1 Mütze, 1 Weste. Ungenannt 20 Gr. E. B. jetzt in Frankreich, 2 Pa., bestimmt für Kinder, deren Väter jetzt vor Paris stehen.

Bei Fr. Streiber in der Anstalt: Fr. H. 2 Thlr. Fr. R. 10 Pa. A. W. 1 Hut, 1 Kleid, 1 Mäntelchen, 4 Schürzen und 15 Gr. Fr. W. 2 Hemden, 3 Paar Strümpfe und 1 Paar Handmüßchen. Fr. D. Pr. Sch. 1 Tuchrock. Fr. H. 1 Pack Wolle. Fr. U. 1 Thlr. Fr. S. 1 Thlr. Fr. Dr. W. verschiedene Spielereien und 10 Gr. Fr. G. 7 Paar getragene Strümpfe, 3 Paar desgl., Schuhe und 1 Mütze, Fr. v. B. ein Mäntelchen und 1 Seelenwärmer. Fr. Prof. D. 1 Tuchrock. Fr. D. Pr. W. 1 Tuchrock, 1 Weste, 2 Schürzen. Fr. v. B. 2 Thlr.

Indem wir für alle diese Gaben der Liebe unsern herzlichsten Dank aussprechen, bitten wir freundlichst noch einmal um baldige Zusendung des uns noch Bestimmten, besonders der Sachen, welche noch der Verarbeitung bedürfen.

Halle, den 6. Decbr. 1870.

Der Vorstand.

Polizeiliche Bestrafungen.

Im Monat November c. sind im Wege der vorläufigen polizeilichen Straffestsetzung (Ges. vom 14. Mai 1852) folgende Strafmandate erlassen: 8 wegen aufsichtslosen Umherlaufenlassens der Hunde, 6 wegen Bettelns, 2 wegen Nichtbefolgung der Reiseroute, 24 wegen groben Unfugs, 1 wegen Schießens an verbotener Stelle, 27 wegen straßenpolizeilicher Uebertretungen, 10 wegen Sonntagsgentheiligung, 4 wegen Verunreinigung der Straßen und Gassen durch Dünger und übelriechende Flüssigkeiten, 1 wegen eigenmächtigen Verlassen des Dienstes, 6 wegen Contravention gegen das

Droschken- und Dienstmanns-Reglement, 24 wegen nächtlichen Gäste-
setzens, 4 wegen Felddiebstahls, 1 wegen Behütens fremder Grundstücke,
1 wegen Marktpolizeiübergang, 9 wegen unterlassener An- und Abmeldung
beim Einwohner-Melbeamten, 1 wegen Entwendung von Gewaaren, 1 we-
gen fahrlässigen Umgangs mit Feuer, 7 wegen verbotwidrigen Fahrens
und Reitens, 2 wegen Bauens ohne polizeilichen Consens, 3 wegen Ueber-
tretung des Bahnreglements, 1 wegen öffentlicher Thierquälerei, 1 wegen
unterlassener Anmeldung eines Gefellen bei der Krankenkasse. Summa
144 Strafmandate.

Ferner wurden auf Antrag der Königl. Polizei-Anwaltschaft vom
hiesigen Königl. Polizei-Gerichte 23 Strafmandate wegen diverser Poli-
zei-Contraventionen erlassen und im öffentlichen mündlichen Verfahren
verurtheilt:

1) wegen Umherlaufenlassens des Hundes 1 Pers. zu 15 Sgr.; 2) we-
gen Nichtbeleuchtung von Bauanlagen 1 Pers. zu 15 Sgr.; 3) wegen Ver-
unreinigung der Straße 1 Pers. zu 3 Sgr.; 4) wegen eigenmächtigen Ver-
lassen des Dienstes 1 Pers. zu 1 Sgr.; 5) wegen Abhaltens von Tanz ohne
Erlaubniß 1 Pers. zu 1 Sgr.; 6) wegen Uebertretung der Meldeordnung
1 Pers. zu 1 Sgr.; 7) wegen Reitens auf einem Fußwege 1 Pers. zu
1 Sgr.; 8) wegen Betretens der Bahngelände 1 Pers. zu 1 Sgr.; 9) we-
gen Hausrechts-Verletzung 1 Pers. zu 1 Sgr.; 10) wegen Haltens
von Hazardspiel an öffentlichen Orten 1 Pers. zu 1 Sgr.; 11) wegen un-
befugter Ausübung der Jagd 2 Pers. zu 1 Sgr.; 12) wegen Schießens und
Abbrennens von Feuerwerk an unerlaubten Orten 3 Pers. zu 1 Sgr.,
1 Pers. zu 2 Sgr.; 13) wegen Schulversäumnis der Kinder 1 Pers. zu
1 Sgr.; 14) wegen Betretens bestellter Aecker 2 Pers. zu 10 Sgr.; 15) wegen
Holzdiebstahls 2 Pers. zu 2 Sgr.; 16) wegen Felddiebstahls 1 Pers. zu
5 Sgr., 2 Pers. zu 10 Sgr., 3 Pers. zu 15 Sgr., 4 Pers. zu 1 Sgr.; 17) we-
gen Uebertretung bergpolizeilicher Vorschriften 1 Pers. zu 5 Sgr.; 18) we-
gen Betrieb des Kleinhandels mit Branntwein ohne Consens 1 Pers. zu
24 Sgr.; 19) wegen Wahlsteuerbefraude 1 Pers. zu 9²/₃ Sgr.; 20) wegen
Stempelcontravention 1 Pers. zu 1²/₃ Sgr., 2 Pers. zu 4 Sgr., 5 Sgr.;
21) wegen Gewerbsunzucht 1 Pers. zu 1 Tage, 1 Pers. zu 1 Woche und
Correctionshaft; 22) wegen Führung falschen Namens 1 Pers. zu 3 Ta-
gen; 23) wegen Landstreichens 1 Pers. zu 1 Woche. Summa 41
Personen.

Wegen Bettelns, Straßenunfugs und Beschädigung öffentlicher An-
lagen wurden 3 Schulkinder im Wege der Schuldisciplin bestraft.

Vermischtes.

Von dem Wiener Cobenz- resp. Sicherheits-Bureau der k. k.
Polizeidirection wurde ein Lexikon der Diebs-, Gauner- und Roche-
mersprache herausgegeben; dasselbe enthält alle ihre Abartungen und
Dialekte, als die rothwälsche, die jenische, die jüdische, die Berliner und
die Wiener Diebsprache, sowie die Zigeuner-Schurer und die nieder-
deutsche Schleiensprache, mit besonderer Rücksicht auf die verschiedenen
Betriebszweige des Gaunerthums. Der erste Theil umfaßt die Einthei-
lung: den „Ziegerl“ (Taschendieb), den „Schiedsgänger“ (Einbrecher), den
„Strabelehrer“ oder „Scharfhändler“ (Straßenräuber), den „Stipper“
und „Skritenen“ (Gewölbs- und Cassendieb), den „Skoller“ (Gelegen-
heitsdieb); der zweite Theil bespricht den „Rattegänger“ (Nachtieb),
den „Schlepper“ (Kosak oder Falschspieler), den „Honoristen“ oder
„Schwafer“ (Veträger) jeder Gattung, die „barmherzige Schwester“
(leichte Dirne), und die vorkommenden „Massmatten“ (Diebstähle) aller
Art. Gewiß eine interessante Lectüre.

Die Eisenbahn von Gießen nach Gelnhausen ist am 1. De-
cember eröffnet worden.

London, 1. December. Der „Morning Post“ zufolge wird
die französische Suezkanalgesellschaft aller Wahrscheinlichkeit nach in ein
englisches Aktien-Unternehmen verwandelt werden, dessen Präsident der
Herzog von Southerland ist. Die Unterhandlungen, welche bereits seit
einiger Zeit gepflogen worden sind, liegen augenblicklich still, weil Herr
v. Lesseps in Paris eingeschlossen ist.

Das zweite atlantische Kabel ist gebrochen und der Telegra-
phenverkehr mit den Vereinigten Staaten wird nur noch durch das fran-
zösische Kabel vermittelt. Muthmaßlich hat das Schiff, welches zur Re-
paratur des früher beschädigten Kabels ausgesandt war, das unrichtige
aufgesucht und so den Schaden herbeigeführt.

Nachrichten aus Halle.

**Das Eiserne Kreuz wurde ferner folgenden Kriegern aus Halle
und dem Saalkreise verliehen:**

Der Sergeant im 5. Thür. Inf.-Reg. Nr. 94 Martin Flin-
zer, Sohn des Polizeischulzen Flinzer in Friedrichswerz.

Tageschau.

Freitag, den 9. December.

Darlehnskasse. Geschäftslokal auf der Königl. Bank. Die Darlehnskasse ist an allen
Wochentagen von 9—10 U. Vorm. geöffnet.

Städtisches Rathhaus. Expeditionsstunden von 8 U. Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

Sparcassen. Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—12 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm.

Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlam 10a.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm.

Spar- und Vorschuß-Berein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 9—1 U.
Vorm. n. 3—4 U. Nachm.

Roebb. Pader-Beförderungsgesellschaft. Expeditionsstunden von 7 U. Vorm. bis
8 U. Abends.

Öffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek 11—1 U. Vorm.

Leser-Verein. Im Hotel „zur Stadt Zürich“ täglich von Vorm. 8 bis Ab. 9 U.

Sammlungen. Das Antiken-Cabinet der Universität 2—3 Uhr Nachmittags im

Gebäude der Univers.-Bibliothek part.; Eingang von der Berggasse.

Ausstellungen. S. Uhlig's Musikwert-Ausstellung (gr. Klausstraße 18) ist täglich
von 9. U. Morgens bis 6 U. Abends geöffnet.

Vereine. Handwerker-Bildungs-Berein (gr. Ulrichsstraße Nr. 58) 7¹/₂—10 U. Abends
(Singen).

Jünglings-Berein (Mauergasse 6) 8 U. Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 U. Abends in „Rocco's Etablissement 1 Tr. hoch.“
(Gesellige Unterhaltung.)

**Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.
7. December 1870.**

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dampf- spannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	330,67	1,41	90	— 2,6	SO	trübe 8.
Mitt. 2	330,63	1,62	90	— 1,2	SO	bedeckt 10.
Abd. 10	330,67	1,43	89	— 2,4	SO	bedeckt 10.
Mittel	330,66	1,49	90	— 2,1		trübe 9.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

**Nachrichten vom Kriegsschauplatz
und zur Tagesgeschichte.**

Verailles, 6. December. Der Königin Augusta in Berlin. Bei
Orleans sind über 10,000 Gefangene, 77 Geschütze und 4 Kanonenboote
genommen worden. Tressow stürmte die Orte Cuh, Janvry, Bruns, die
fortificirte Eisenbahn und war um Mitternacht in Orleans. Heute hat
Manteuffel mit dem 8. Corps Rouen besetzt.

Verailles, 6. December. Am 4. warfen Abtheilungen des 8. Corps
eine von Rouen vorgeschobene französische Brigade, wobei 10 Offiziere,
400 Mann und 1 Geschütz in unsere Hände fielen. Am 5. erneuertes
siegreiches Gefecht unseres rechten Flügels, wobei wiederum 1 Geschütz
genommen wurde. In Folge dessen verließ das zum Schutz von Rouen
zusammengezogene feindliche Corps die Stadt, welche General Goben noch
im Laufe des Nachmittags besetzte. In den verlassenem Verschanzungen
wurden 8 schwere Geschütze vorgefunden.

General-Feldmarschall Prinz Friedrich Carl R. S. meldet von Or-
leans: Bis jetzt 77 Geschütze und etwa 10,000 unverwundete Gefangene
in unseren Händen, ebenso 4 Kanonenboote, jedes mit einem Vierund-
zwanzigpfünder armirt; die Verfolgung wird fortgesetzt. von Pöbbslekt.

Stuttgart, 6. December. Ein Telegramm des Kommandirenden
der württembergischen Division, General v. Dornitz, an das Kriegs Mi-
nisterium meldet, der Verlust der württembergischen Division in den Ge-
fechten vom 30. November, 2. und 3. December betrug 13 Offiziere und
268 Unteroffiziere und Mannschaften todt, 47 Offiziere und 1345 Mann-
schaften verwundet, 1 Offizier, 354 Mannschaften vermisst. Der Verlust
an Pferden betrug 148. Die Württemberger haben 1400 Gefangene ge-
macht, darunter 34 Offiziere.



Schwerin, 7. December. Eine Depesche des Großherzogs giebt den Verlust seiner Armeedivision vom 2. bis 4. December auf 3200 Mann an; der Feind verlor 2000 Tote und 14,000 Gefangene.

Berlin. Nach der „Prov. Corr.“ ist der Zusammentritt der Konferenz in Betreff der Frage des Schwarzen Meeres allseitig gesichert; die bestimmten Einladungen dürfen demnächst Seitens der englischen Regierung ergehen.

Berlin, 7. December. (Reichstag.) Zweite Lesung der Bundesverträge. Die beiden Artikel über die Verträge mit Baden und Hessen werden ohne Debatte genehmigt. Zu Artikel 3 beantragt. Abg. Wigard die Einfügung der Grundrechte der preussischen Verfassung. Staatsminister Delbrück erklärt, die Regierungen erachten den Zeitpunkt für eine Verfassungsrevision für ungeeignet; sie verzichten ihrerseits auf die Realisirung der von ihnen gehegten Wünsche und hoffen gleiche Enthaltensamkeit des Reichstages und der Einzel-Landtage. — Der Antrag Wigards wird abgelehnt, ebenso wird über den Antrag von Wiggers, worach in jedem Bundesstaat eine gewählte Volksvertretung zur Landesgesetzgebung und Feststellung des Budgets bestehen soll, zur Tagesordnung übergegangen. Ferner wird ein Antrag Dunders in Bezug auf Pressefreiheit und Vereinsrecht nach lebhafter Debatte abgelehnt. Dagegen wird die Ausdehnung der Zuständigkeit des Bundes auf Presse und Vereinswesen nach der Vorlage angenommen. Die übrigen Amendements werden ohne erhebliche Debatte abgelehnt. Die Verträge mit Hessen und Baden werden angenommen. Ebenso der Antrag von Rabenau's auf Revision der preussisch-hessischen

Militär-Convention. Schliesslich wird auch der Vertrag mit Württemberg sammt Schluß-Protocoll und Militär-Convention angenommen. (R. T.)

Darmstadt, 7. December, Nachmittag. Die „Darmstädter Zeitung“ enthält folgendes Telegramm des Prinzen Ludwig von Hessen an den Großherzog: Gestern in Orleans eingerückt, heute Dienstag gegen Tours weiter. Verlust der Division nicht sehr bedeutend. Viele Geschütze genommen, eine Menge Gefangene gemacht.

London, 7. December. (Privatdepesche der Berliner Börsen-Zeitung.) Alle Gesandten Nordamerikas sind neuerdings angewiesen worden, an keinem Collectischritte Europäischer Mächte, sei es in der Orientalischen Angelegenheit, oder in Sachen des Deutsch-Französischen Krieges, sich zu betheiligen. — Frankreich hat die Einladung zur Conferenz angenommen. Man erwartet unmittelbar die Ansetzung des Termins für dieselbe.

Bern, 6. December. Der „Bund“ meldet telegraphisch aus Brunntrut vom gestrigen Tage: Siegreiches Gefecht der Preußen mit Francteurs bei Montbelliard. Delle abermals von den Preußen besetzt. Bei Belfort lebhaft Kanonade.

Tours, 6. December. Der Minister des Innern und des Krieges hat eine Commission von 3 Mitgliedern eingesetzt, um eine Untersuchung über die Vorfälle, welche die Räumung von Orleans herbeigeführt haben, anzustellen.

Bekanntmachungen.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 17. Juli d. J. wiederholen wir, daß die Kämmererei auch jetzt noch zur Deckung der derselben durch die Mobilmachung der Armee erwachsenden Ausgaben darlehen annimmt.

Halle, den 6. December 1870.

Der Magistrat.

Die Prämie der Bernheim'schen Stiftung für treue weibliche Dienstboten im Betrage von zehn Thaler ist für das Jahr 1870 der Amalie Obst bewilligt, welche seit den 1. April 1849 bei Fräulein Bachmann im Dienst ist.

Halle, den 4. December 1870.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Nachverzeichnete Gegenstände, wahrscheinlich von einem Diebstahl herrührend, sind als gefunden hier abgegeben:

ein schwarzer Tuchrock, eine schwarze Tuchhose, ein türkisches Halstuch, zwei Vorhemdchen, ein Notizbuch und ein Cigarrensparrer.

Der Eigentümer dieser Gegenstände wolle sich baldigst im Polizei-Secretariat, Zimmer Nr. 15 melden.

Halle, den 5. December 1870.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Seit meiner Bekanntmachung vom 1. October d. J. sind ferner an Beiträgen zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Soldaten bei mir eingegangen: 1) von Ungenannt 1 \mathcal{R} , 2) aus der Gemeinde Krosigk 4 \mathcal{R} , 3) anderweit aus der Gemeinde Sennewitz 15 \mathcal{R} , 4) aus der Gemeinde Behndorf 4 \mathcal{R} , 5) aus der Gemeinde Dobitz 33 \mathcal{R} , 6) aus der Gemeinde Wöbnitz a. G. 10 \mathcal{R} , 7) in einem Concerte zu Beesebau gesammelt 4 \mathcal{R} , 8) von der Frau Amtsrätthin Bartels in Halle 50 \mathcal{R} , 9) aus der Gemeinde Petersberg 13 \mathcal{R} 5 \mathcal{G} , 10) aus der Ge-

meinde Hohen 25 \mathcal{R} 12 \mathcal{G} 6 \mathcal{S} , 11) von der Polizei-Verwaltung zu Pouch 1 \mathcal{R} ; in Summa 160 \mathcal{R} 17 \mathcal{G} 9 \mathcal{S} und unter Hinzurechnung der nach meiner Bekanntmachung vom 1. October eingegangenen Beiträge zusammen 3559 \mathcal{R} 26 \mathcal{G} 1 \mathcal{S} und 1 Staatsschuldschein à 100 \mathcal{R} . Obige 160 \mathcal{R} 17 \mathcal{G} 9 \mathcal{S} sind für die hiesigen Lazareth verwendet worden.

Zur Annahme fernerer Beiträge bin ich gern bereit.

Halle, den 3. December 1870.

Der Königl. Landrath des Saalkreises.
C. v. Krosigk.

Retour-Sendungen.

Zwei Pöckete, sign. A. W., an Frau Wegel, poste restante Hohenstein in Sachsen.

Halle, den 6. December 1870.

Post-Amt.

Auction.

Dienstag den 13. December er. Vormittag 11 Uhr versteigere ich: „Zaubengasse 14“ hier selbst auf dem Schnabel'schen Torplatz 25,000 Stück Braunkohlensteine in versch. Posten.

W. Giese, gerichtl. Auctions-Commissar.

Ein Hausmann wird pr. 1. Januar k. J. gesucht. Gef. Offerten mit näheren Angaben werden unter Adresse **W. S. Nr. 11.** poste rest. erbeten.

Zwei einzelne Damen suchen zum 1. April k. J. ein Logis, best. aus 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör. Zu melden bei Herrn **G. Leopold**, Trödel 12, 1 Tr.

In der Leipzigerstraße, Nähe des Bahnhofes, ist zum 1. April eine anständige Wohnung mit Comtoir zu vermieten. Näheres in d. Exp. d. Bl.

3 St., 2 K., K. u. Zubeh., 2. Etage, große Ulrichsstraße 20, sind zu vermieten, beziehbar am 1. April 1871.

1 Logis sogl. ob. Neuj. zu beziehen Landwehrstr. 8.

1 freundl. möbl. Etage u. K. ist zum 1. Jan. an 1 einz. Herrn zu verm. alter Markt 28.

Fr. möbl. St. sof. zu bez. Martinsg. 12, 2 Tr.

1 Wohnung für kleine Familie wird zu Neujahr gesucht. Nr. **A. R.** in d. Exp. d. Bl. abzug.

Ein brauner Jagdhund zugekauft. Näheres gr. Wärfelstraße 15, part.

Auf der neuen Promenade ein Billetstempel verloren. Abzugeben Blücherstraße 4, 2 Tr.

Eine Pferde- oder Wagendecke gefunden.
Abzuholen beim **Gärtner Worch**
in Diemitz.

Eine gold. Broche u. ein Ring gefunden. Abzug. Zaubengasse 9 beim Schaffner **Faciüs** (Thür. B.).

In dem Posaumentier-Laden von **Wollmer** ist Dienstag Nachmittag ein Bisam-Muff mit braunem Futter vertauscht u. dafür einer mit grauem Futter liegen geblieben; es wird gebeten, selbigen dort wieder umzutauschen.

Ein goldener, mit schwarzem Haar umflossener Ring wurde am 7. Dec. Nachmittags verloren. Der ehrliche Finder wird ersucht, denselben gegen gute Belohnung abzugeben
Scharrngasse 12.

Ein **Batist-Taschentuch**, gez. F. v. d. S., verl. Gegen Belohn. abzugeben Königsstr. 3, 1 Tr.

Am Dienstag wurde vom Russischen Hofe aus nach Freyberg's Garten von einem Handwagen eine starke Reisendecke verloren, dieselbe ist inwendig grau, außen schwarz. Der Finder wird dringend gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung abzugeben in
Freyberg's Garten.

Ein Ueberschuh von Pelz u. eine kleine Schlittenbede sind verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben
Rutschgasse 1, part.

Ausverkauf.

Nachstehende Artikel bin ich Willens gänzlich aufzugeben und verkaufe dieselben zu und unter dem Selbstkostenpreis, als: **Bettzeuge** in größter Auswahl, **Bettbarchende**, **Bettdeckeln** und **Federleinen**, **Hand- und Tischtücher**, **weiße Tischentwürfer**, sehr schön und billig. **Schürzen** = **Gingham**, **blaugedruckte Schürzen**, **blaue Hemdenhiesel** und **Leinwand**, **weißen und weiß u. blaugestreiften Hemdenhiesel**. **Leinwand**, **hausmacher** und **weißgarnige** in allen Nummern, **starkes Lager**. Eine **Partie Lama's** und **Rockzeuge** gebe unterm Selbstkostenpreis ab. **Beiderwand** zu **Schürzen** und **Röcken**, **Barchende** und **Viber** und noch mehrere in dies Fach schlagende Artikel. Da ich mein Geschäft nur auf **Planen**, **Segeltuch**, **Süde**, **Schlaf-** und **Pferdedecken** beschränken will, so verkaufe ich obenstehende Artikel zu jedem annehmbaren Preise aus.

F. Lehmann früher Pfaffenberg, Klausdorstraße 5.

In Commission bei **Jul. Friede** in **Halle a/S.**, **Barfüßerstraße 10**, ist erschienen:

Das Lied vom deutschen Kaiser. Gedicht von **Gm. Geibel**. Für vierstimmigen Männerchor componirt von **Gustav Hasse**.

Vom „**musikalischen Birtel**“ in Halle herausgegeben für **patriotische Zwecke**. Preis 10 Sgr.

Krieger-Begräbnis-Verein.

Versammlung den 12. December Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr in den „**Drei Schwänen**.“
Tagesordnung: Statutenangelegenheiten. Der Vorstand: **Fr. Müller**.

Den Rest unserer **Wollwaaren** wollen wir zu ganz billigen Preisen **ausverkaufen**. Das Lager besteht in: **Seelenwärmern**, **Kinderröcken** jeder Größe, **Jäckchen**, **Shawls**, **gestrickten Tüchern** und **Bellerinen**; auch eine **Partie Herren-Shawltücher** werden mit ausverkauft.
Geschw. Schwer, **Leipzigerstraße 93**.

Restauration Domplatz Nr. 10.

Sonnabend Schlachtfest, früh 9 Uhr **Wellfleisch**, **Abends frische Würst** und **Suppe**. **Echte Döllnitzer Gose** und **altes Lagerbier** ff. **W. Arnicke**.

Freitag und Dienstag frischen Seedorf

bei **J. Kramm**.

Von Weihnachtsliteratur:

Bilderbüchern, **Jugendchriften**, **finnreichen Spielen**, **Classikern** in eleg. Einbänden u. **allen** von hiesigen Buchhandlungen angekündigten **Büchern** hält **grosses Lager** zu den bekannt billigen Preisen. **Schöne Delgemälde** in eleg. **Goldrahmen**, **billiger als Delldrücke**, empfiehlt **C. H. Herrmann'sche Buchhandlung**, **Kleinshmidten 8**.

Musikalien

zu **Weihnachtsgeschenken**, als **alle Ausgaben der Classifier** (**Ed. Peters**), **Schulen**, **Salonstücke**, **Länge** f. Pft. à 2. 4ms. für **Trio**, **Quartett** u. empfiehlt mit **hohem Rabatt**

C. H. Herrmann, Musikalienhandlung, **Schmeerstraße 24**.

Bilderbücher, **Leinwandbilderbücher** von 5 Sgr. bis 2 Thaler in grosser Auswahl vorrätig bei

Ed. Anton in **Halle**, gr. Steinstr. 8.

Uhren-Ausverkauf.

Der **Uhren-Ausverkauf** dauert noch fort gr. **Klausstraße 28**.

Halle, den 12. August 1870.

Gauspähne sind noch zu verkaufen in **Führen** u. einzeln **Hedwigsstraße 4**.

Das im **Garten** der **Frau Justizrath Gödede** befindliche **Gartenhaus** von 16' Länge, 13' Breite, 9' Höhe mit **Voberraum** und **Ziegelbedachung**, **gut erhaltenen Fenstern** und **Thür**, geeignet auch als **Werkstatt** für **Tischler**, **Glasler** u. soll preiswürdig verkauft werden. **Offerten** beliebe man **Geisstraße Nr. 7** beim **Zimmermeister Heiser** abzugeben.

Gummischuhe rep. **Schlag**, gr. **Märkerstr. 18**.

Zwei **Mädchen** finden dauernde Arbeit in der **Buchbinderei** **Mittelstraße 9**.

Ein sehr **zuverlässiges** nicht zu junges **Kindermädchen** wird zum 1. Januar aufs **Land** gesucht. **Näheres** **Mauergasse 6, part.**

1 kräft. **Deutsche** von 15—16 Jahren wird d. 1. Febr. ges. in d. **Gärtnerei** zu **Gröbers** bei **Halle**.

Gesucht wird von einer **anständigen**, **alleinstehenden Wittwe** zu **Neujahr** eine **kleine freundl. Wohnung**. **Offerten** werden erbeten in der **Börse** am **Markt**.

Ein **Mädchen** zu **leichter Arbeit** wird **sofort** gesucht **Niemeyerstraße 14**.

Ein **ordentlicher Knecht** wird gesucht **Strohhof**, **Kellnergasse 1**.

Ein **ordentlicher Lau-bursche**, 15—16 Jahr, wird **sofort** gesucht **Landwehrstr. 16**, im **Laden**.

Ein **Mädchen**, welches das **Schneidern** gründlich erlernt hat, sucht **Beschäftigung**. **Gef. Abr.** unter **S. S.** bittet man in d. **Exp. d. Bl.** abzug.

Herausgeber: **Professor Dr. G. Herzberg**.

Für die **Redaction** verantwortlich **D. Bertram**. — **Druck** der **Buchdruckerei** des **Waisenhauses**.

Ein **guter Tischlergehilfe** findet Arbeit vor dem **Steinhor 10**.

Morgen **Nachmittag 3 Uhr** treffe mit **100 Schock Christbäume** auf dem **Magdeburger Bahnhofe** ein.

1 **anst. Dame** sucht eine **freundl. Wohnung** v. **St. R.**, k. n. **Zubeh.**, Preis **36—40 P.**, **Ofstern** zu bez. **Ab.** unter **G. G.** in d. **Exp. d. Bl.** erbeten.

Die **zweite herrschaftliche Etage** mit **Gas- u. Wasserleitung** u. ist zu **vermieten** u. zu **Neujahr** oder **später** zu beziehen.

L. Hoffmann & Comp., kl. **Klausstr. 14**.

Sogleich oder Neujahr zu verm. **freundliche** **comf. Wohnng.**, **Fr. 80 P.**, kl. **Verchenfeld 3**.

Abfender des **anonymen Briefes** vom 1. November, welcher erst **gestern** im **Frachtbriefkasten** der **Magdeburg-Leipziger-Bahn** in **Glauchau** gefunden ist, **bitte** ich **dringend**, seinen **Namen** zu **nennen**.
Kaufmann B.

Generalversammlung.

Außerordentliche Generalversammlung der 2. **Schuhmacher-Begräbnis-Klasse**

Sonntag den 11. Decbr. e. Nachm. 4 Uhr werden die **Mitglieder** auf den „**Kühlenbrunnen**“ **eingeladen** und um **zahlreiches Erscheinen** gebeten.

Tagesordnung: **Veränderung** und **Ergänzung** der **Statuten**.
Der Vorstand.

Bürgergarten.

Barth'sches Bier, sowie **echt Kürnberger Bier**, aus der **Hennig'schen Brauerei** à **Seidel 2 Sgr**. **Gute** **heizbare Regelpbahn** einige **Tage** **frei**.

Grüne Aue.

Sonnabend den 3. d. M. **großes Schlachtfest**, früh 9 Uhr **Wellfleisch**. **Ergebenst** **W. Lehmann**.

Für **alle** die **vielen Beweise** der **herzlichsten Theilnahme**, die mir bei dem **Tode** und **Begräbnis** meiner **guten lieben Frau** zuzugingen, **sage** ich den **Freunden** und **Bekanntten** meinen **besten** und **innigsten Dank**.

Ferd. Wolff.

Stadt-Theater.

Freitag den 9. **December**. Mit **aufgehobenem Abonnement**. **Vorlegte Gastvorstellung** der **Tragödin** **Fräulein Felicitä von Westbali**: „**Die Braut von Messina**“, **Tragödie** in 5 **Acten** von **F. v. Schiller**. **Isabella** — **Fräulein F. v. Westbali**.

Volkstüchen:

kl. Ulrichstraße Nr. 15.

Freitag: **Weißkohl** mit **Rindfleisch**.

Strohhoßspitze Nr. 12.

Freitag: **Bohnen** mit **Fleisch**.

Wasserstand der Saale

an der **Schiffschleuse** zu **Trotha** bei **Halle**.
am 7. Dec. **Abends** am **Unterpegel** 4' 3"
am 8. Dec. **Morg.** am **Unterpegel** 4' —"
Theil weiser Eisstand.